

Weiterentwicklung der Pro Juventute Graubünden

Die Pro Juventute ist eine gemeinnützige Schweizer Stiftung für Kinder, Jugendliche und Familien, mit einer über 100-jährigen Geschichte. Eine lange Zeit, welche auch die eine oder andere Veränderung mit sich brachte. So auch im Jahr 2009, als sich die Stiftung dazu entschloss das regionale Engagement mittels kantonalen, eigenständigen Vereinen weiterzuführen. Der Verein Pro Juventute Graubünden entstand. Im Laufe der Jahre konnten wir als Pro Juventute Graubünden in unserem Kanton einerseits in enger Zusammenarbeit mit der Stiftung Pro Juventute grosse, nationale Projekte umsetzen, andererseits auch selbstständig eigene regionale und lokale Projekte entwickeln und realisieren.

Konnten in Graubünden erfolgreiche Ergebnisse vorgezeigt werden, waren in anderen Landesteilen die Resultate nicht gleichermassen befriedigend. Weiter bedeutete das Modell der kantonalen Vereine einen erheblichen Aufwand auf allen Ebenen für die Stiftung. Um sich auch längerfristig national engagieren zu können entschloss sich der Stiftungsrat das Organisationsmodell gesamtschweizerisch neu auszurichten. Künftig wird die Tätigkeit in Regionen zusammengefasst um eine weitere Stärkung der nationalen Programme zu ermöglichen.

Für die Zukunft der Pro Juventute Graubünden wurden intensiv verschiedene Szenarien diskutiert und detailliert ausgearbeitet, wobei alle Bezirke, Mitglieder und Freiwilligen der Pro Juventute Graubünden stets involviert waren. An der ausserordentlichen Mitgliederversammlung vom 23. Mai 2020 beschlossen die Mitglieder einstimmig weiterhin selbständig im Kanton Graubünden tätig sein zu wollen. Dies hat zur Folge, dass sich ab dem 1. August der bisherige Verein Pro Juventute Graubünden fortan unter dem neuen Namen Pro Junior Graubünden engagiert. Konkret bedeutet dies einerseits, dass die nationalen Angebote wie beispielsweise die Beratung und Hilfe 147 weiterhin durch die Stiftung Pro Juventute angeboten werden. Andererseits werden die Projekte welche kantonal und lokal entwickelt und umgesetzt wurden, durch Pro Junior Graubünden angeboten.

Denn genau dieses kantonale und lokale Engagement war ausschlaggebend für den Entscheid weiterhin eigenständig, dafür unter dem neuen Namen Pro Junior Graubünden tätig zu sein. Wir wollen wie bisher nah an den Bedürfnissen der Bündner Kinder, Jugendlichen und Familien sein. Dank unserem sehr breiten Netz an Freiwilligen sind wir einerseits in den Talschaften bis in den hintersten Winkel präsent und kümmern uns um die lokalen Anliegen. Andererseits ist es uns so möglich mit einer sehr schlanken und kostengünstigen Administration die uns anvertrauten, wertvollen Spenden in maximalem Umfang direkt wieder vor Ort einsetzen zu können. Und so freut es uns, dass wir weiterhin Familien in finanzieller Not mit unserer Einzelfallhilfe unterstützen und auch Projekte für Kinder und Jugendliche wie bisher durch finanzielle Beiträge fördern können. Natürlich werden wir weiterhin unsere eigenen Angebote wie beispielsweise die Ferienpässe, die Selbstbehauptungskurse, und weitere lokale kleinere und grössere Projekte wie beispielsweise den Kinderspieltag organisieren.

Der Fokus unserer Arbeit ist und bleibt die Bedürfnisse der Kinder, Jugendlichen und Familien in unserem Kanton zu erkennen und schnell passende Lösungen anbieten zu können. Als jüngstes Beispiel sei hier die Betreuung der Kinder im Bergell genannt. Eine der wenigen Gegenden in unserem Kanton, welche bisher noch über keine professionelle Kleinkinderbetreuung verfügte. Die Coronapandemie brachte viele Familien in Bedrängnis, weil die bisherige Betreuung der Grosseltern und im nahen Italien plötzlich nicht mehr möglich war. Innert kürzester Zeit gelang es uns eine Betreuung zu organisieren und am 17. August 2020 eröffneten wir die erste Kinderkrippe im Bergell und von Pro Junior Graubünden. Möglich ist dies nur dank Engagement mit viel Herzblut, eine gute Zusammenarbeit mit den kantonalen Stellen und mit einem grossen Netzwerk.

Daher freut es uns besonders, dass all unsere bisherigen Freiwilligen, teilweise sind sie seit Jahrzehnten für uns aktiv, sich weiterhin in den insgesamt 17 Bezirken für Pro Junior Graubünden und somit die Kinder, Jugendlichen und Familien vor Ort einsetzen. Gemeinsam mit ihnen freuen wir uns auf die Herausforderungen und hoffen, dass wir auch weiterhin die wertvolle Unterstützung der Bevölkerung erfahren dürfen, welche unser bisheriges Wirken erst ermöglicht hat.